

Deutsche in der Unterzahl – Sechs von zehn Teilnehmerinnen aus dem Ausland

Wird der Sieg in Deutschland gehalten?



Dishina beim dritten Platz in den 1000 Guineas
Foto: marcuehl.com

(Adele Massaad/Michael Cadeddu) und Perfect Pic (Aleksej Luft/Dastan Sabatbekov).

Viele Auslandschancen

Eine breite Schar an im Ausland trainierten Stuten steht bereit, um das Highlight des Renntages zu entführen. Es ist schon fast müßig zu erwähnen, dass die Vertreterinnen aus dem Stall von Henri-Alex Pantall in Rennen wie diesen stets brandgefährlich sind. Gleiches trifft auch auf die Godolphin-Vertreterin Spring Promise (Soufiane Saadi) zu. Die Lope de Vega-Tochter kommt erstmals seit ihrer Übersiedlung aus England für ihren neuen Trainer an den Start, doch wird er im Training einen guten Eindruck von der Stute gewonnen haben, wenn er sie nun direkt auf die 1122 Kilometer lange Reise aus Beaulieu entsendet. Eine etwas höhere Rating als die Ex-Britin Spring Promise hat die auf der Insel trainierte Miss Bella Brand (Ilka Gansera-Leveque/George Wood), womit sie ebenfalls zur Favoritengruppe zu zählen ist, allerdings muss sie vier Kilo mehr als Spring Promise tragen. Die höchste Marke aller Französinen hat in der Heimat die von Satoshi Kobayashi trainierte Rose Fragrance (Leon Wolff). Delida (Philippe Decouz/Jules Mobian) die bereits Hannover erprobt ist, konnte bei ihrem Auftritt am Maifeiertag nicht überzeugen. Die anderen Stuten aus dem Ausland Salt Mix (Vaclav Luka/Jozef Bojko) und Aubazine (Tim Donworth/Thomas Trullier) sind ebenfalls nicht unbedingt als Siegerinnen vorstellbar.

VON MANUEL THROM

HANNOVER > Bis zum Donnerstag erfolgten Starterangabe für die Renntage in Köln und Hannover wurden in Deutschland 22 Black Type-Rennen abgehalten und 16 mit internationaler Beteiligung gelaufen. Schlussendlich wanderten davon „nur“ vier über die Landesgrenzen hinaus in die Ferne. Die subjektive Wahrnehmung hätte da wohl eine viel höhere Quote als die wirklichen 25 Prozent vermutet. Diese Statistik sollte den deutschen Quartieren für den Grossen Preis der Hannoverischen Volksbank Mut machen, sich der vermutlichen

Übermacht aus dem Ausland entgegenzustellen.

Deutsche Hoffnung

Auch wenn mehr als die Hälfte aller Starterinnen für die Stuten-Listeprüfung über 1400 Meter aus dem Ausland anreisen wird, gibt es einen Funken Hoffnung, dass das Rennen im Lande gehalten werden kann. Leicht wird es allerdings nicht. Mit einem nüchternen Blick auf das Starterfeld kommt für die heimischen Interessen eigentlich nur eine Stute in Frage, die den Mammutanteil der 25.000 Euro hohen Dotierung im Inland halten kann. Die Rech-

nungsfavoritin Dishina (Sibylle Vogt) aus dem Stall von Peter Schiergen weiß als klassisch platzierte Stute aus dem vergangenen Jahr zu gefallen. Ein Nachteil ist sicherlich, dass sie als Saisondebütantin antreten wird, da sie sich bei ihrem letzten Start während der Grossen Woche in Baden-Baden verletzete. Größter Minuspunkt der Stute aus dem Gestüt Park Wiedingen scheint zu sein, dass sie nicht unbedingt ein Siegertyp ist. Die von ihrem Besitzer auch gezogene Soldier Hollow-Tochter schafft es nach ihrem Debütsieg nicht, sich ein weiteres Rennen an ihre Fahnen zu heften. Achtmal versuchte sie erfolglos einen weiteren Treffer zu landen. Doch die anstehende Aufgabe am Montag ist wohl auch seit langem die einfachste, die Dishina gestellt wurde. Die anderen in Deutschland trainierten Teilnehmerinnen sind Artemia (Gerald Geisler/Tommaso Scardino), Shymay

Neuen Bult gewinnen. Sein letzter und einziger Sieg in Hannover gelang ihm am 21. August 2016 auf All Percy. Allzu oft ist er dort aber auch nicht geritten.

HANNOVER EXPERTE: Trainer Peter Schiergen ist in Hannover immer brandgefährlich. Elf seiner 29 Starter in den beiden letzten Jahren konnten auf der Neuen Bult gewinnen. Am Montag ist er mit Wedding in May, Dishina und Dhara am Start.

BLAUES BLUT I: Im 6. Rennen, einer Prüfung für ältere, sieglose Pferde, gibt ein nobel gezogenes Pferd sein Rennbahndebüt. Stop Loss ist ein Sohn der Sky Dancing, die schon viele gute Pferde wie Sexy Lady, Scolari und Sound Check gebracht hat. Ihr prominentester Nachkomme ist aber der Gruppe I-Sieger Scalco. Stop Loss gibt sein Debüt für Besitzertrainer Torsten Reineke, der schon viele Ex-Itlinger zum Seriensieger formte.

BLAUES BLUT II: Ähnlich prominente Verwandtschaft hat auch die Park Wiedingerin Dhara. Sie ist eine Tochter der Divya, die mit all ihren Nachkommen, die bisher eine Rennbahn betreten, Black Type holte. Das waren Dschingis Secret, Diana Storm, Destino, Dschingis First und Deia.

... und sonst so?

KRONIMUS-DEBÜT: Schon seit vielen Jahren unterstützt die Familie Kronimus mit ihrem Betonsteinwerken den Rennsport in Iffezheim. Nun ist auch erstmals Firmenvorstand Martin Kronimus mit seinen eigenen Rennfarben vertreten. Pericolo wird für Trainer Dr. Andreas Bolte sein Debüt geben.

NASKOV-DEBÜT: Nicht nur Martin Kronimus gibt sein Debüt. Besitzertrainer Rosen Naskov wird ebenfalls in Hannover sein Debüt feiern. Im 7. Rennen bietet er City Cat unter Mirko Sanna auf.

SCHRÖDL-SCHNITT: Der seit diesem Jahr als Besitzertrainer aktive Bernd Schrödl kann eine ordentliche Bilanz vorweisen. Bei zwölf Starts konnte er bereits drei Rennen gewinnen. Ein beeindruckender Schnitt. In Hannover ist er mit Treviso, Slay The Dragon und Comedy La Vega vertreten.

GOLDENE ARMBINDE SUCHT HANNOVER-TREFFER: Seit knapp sieben Jahren konnte Tommaso Scardino, der Träger der Goldenen Armbinde, kein Rennen auf der



Aktuell gesperrte Reiter

| JOCKEY | VON | BIS | TAGE |
|----------------------|------------|------------|------|
| Pierre Bazire | 03.06.2023 | 03.06.2023 | 1 |
| Lilli-Marie Engels | 04.06.2023 | 04.06.2023 | 1 |
| Bayarsaikhan Ganbat | 03.06.2023 | 03.06.2023 | 1 |
| Amina Mathony | 03.06.2023 | 03.06.2023 | 1 |
| Wladimir Panov | 03.06.2023 | 03.06.2023 | 1 |
| Eduardo Pedroza | 03.06.2023 | 03.06.2023 | 1 |
| Antonia von derRecke | 04.06.2023 | 04.06.2023 | 1 |
| Tommaso Scardino | 01.06.2023 | 14.06.2023 | 14 |
| Andrasch Starke | 08.06.2023 | 10.06.2023 | 2 |
| Leon Wolff | 04.06.2023 | 04.06.2023 | 1 |

Der Reiterverein Oranjehof e.V. trauert um seinen Ehrenrat Vorsitzenden und Ehrenmitglied

Dr. Heinz Faßbender

* 18.01.1936 † 21. Mai 2023

Wir sind ihm für seine geleistete Arbeit sehr dankbar und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten!

Für den Verein,
Präsident Roland Schierstädt

